

Cannabis auf Rezept: Chancen und Risiken der med.Cannabisverschreibung



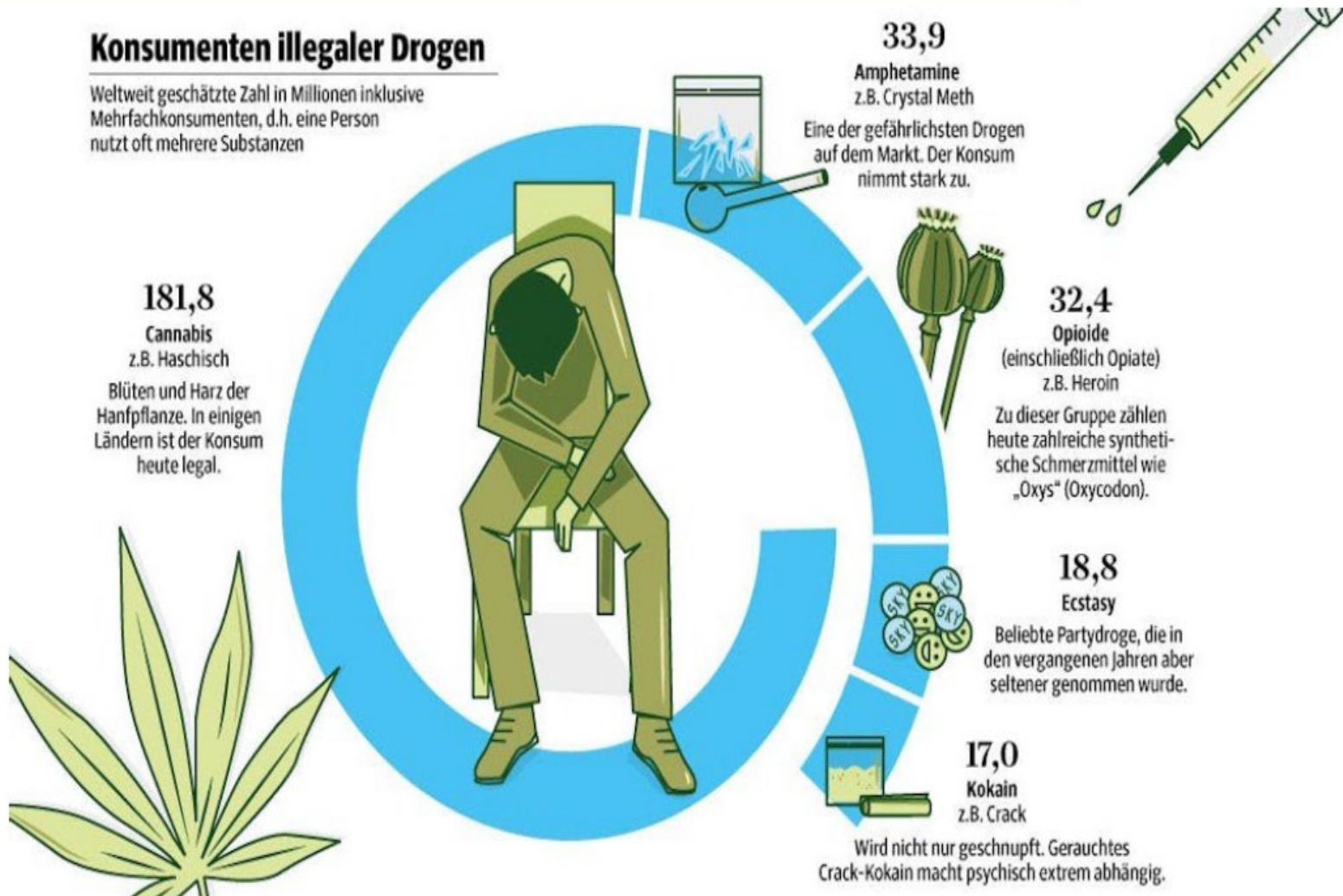
Fachtagung: Cannabis. Alles bleibt anders!
Berlin, den 11.07.2025

Cannabis auf Rezept: Chancen und Risiken der med. Cannabisverschreibung

Häufigkeit illegaler Drogen weltweit

Konsumenten illegaler Drogen

Weltweit geschätzte Zahl in Millionen inklusive Mehrfachkonsumenten, d.h. eine Person nutzt oft mehrere Substanzen



Cannabis auf Rezept: Chancen und Risiken der med. Cannabisverschreibung
Teillegalisierung von Cannabis

CANNABIS LEGALISIEREN?

Was bleibt anders ?



Cannabis auf Rezept: Chancen und Risiken der med. Cannabisverschreibung

Cannabisgesetz: Regelungen

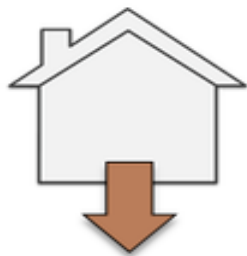


Wichtigste Regelungen zum Besitz von Cannabis



Achtung: Grundsätzlich ist es weiter **verboten**, Cannabis u.a. zu besitzen, anzubauen, herzustellen oder zu erwerben oder entgegenzunehmen (§ 2 Abs. 1).

Von diesem generellen Verbot gibt es folgende Ausnahmen für Personen, die das 18. Lebensjahr vollendet haben:



am Wohnsitz/
gewöhnlicher
Aufenthalt



Besitz von
bis zu 3
Pflanzen



und
bis zu
50 Gramm



Nur
Erwachsene
(ab 18 Jahre)
Besitz zum
Eigenkonsum

unterwegs/draußen

bei Freunden etc.



Besitz bis zu
25 Gramm

Cannabis auf Rezept: Chancen und Risiken der med. Cannabisverschreibung

Cannabisgesetz: legaler Erwerb von Cannabis

Wo können Konsumenten legal Cannabis erhalten?

- Neben dem privaten Anbau ist die Abgabe vorerst nur über nicht gewinnorientierte Anbauvereinigungen oder Cannabis-Clubs möglich.
- Die Clubs dürfen maximal 50 Gramm Cannabis im Monat pro Mitglied zum Eigenkonsum abgeben.
- Das Mindestalter für eine Mitgliedschaft ist 18 Jahre, maximal sind 500 Mitglieder pro Club erlaubt, ihr Wohnort muss in Deutschland sein.
- Sind Mitglieder unter 21 Jahre alt, bekommen sie höchstens 30 Gramm pro Monat, das Cannabis darf einen THC-Gehalt von zehn Prozent nicht überschreiten.
- Die Clubs müssen Jugendschutz-, Sucht- und Präventionsbeauftragte benennen und dürfen keine Werbung machen. Zudem müssen sie einen Mindestabstand von 200 Metern zu Schulen und anderen Kinder- und Jugendeinrichtungen sowie zu Spielplätzen einhalten.
- Eine Mitgliedschaft in mehreren Vereinen ist verboten.
- Der Konsum von Cannabis in den Anbauvereinigungen sowie in deren Sichtweite ist nicht erlaubt.

Cannabis auf Rezept: Chancen und Risiken der med. Cannabisverschreibung

Cannabiskonsum und Straßenverkehr

Cannabis, Straßenverkehr

Neue Bestimmungen

Grenzwerte für Cannabis im Verkehr gelten ab heute

Mit der teilweisen Legalisierung von Cannabis wurden auch neue Regeln für den Straßenverkehr nötig. Diese treten nun in Kraft: Ab einem Wert von 3,5 Nanogramm THC pro Milliliter Blut müssen Autofahrer zahlen.

22.08.2024, 09.42 Uhr



2 Min



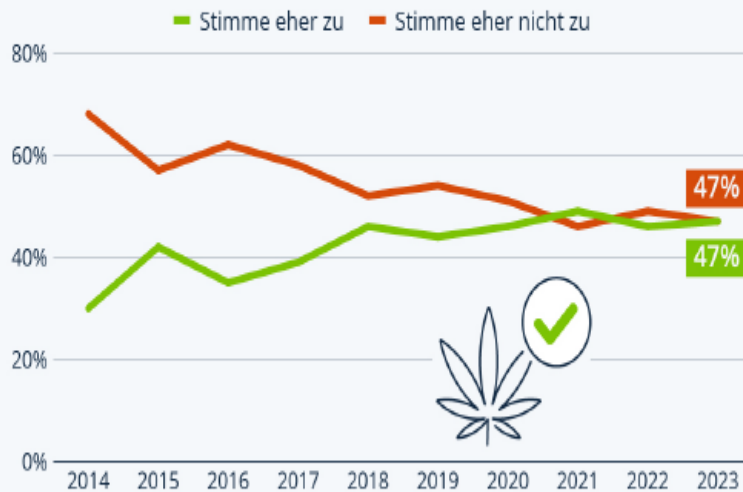
- Wer mit mindestens **3,5 Nanogramm** je Milliliter Blut unterwegs ist, riskiert künftig 500 Euro Bußgeld und einen Monat Fahrverbot. [Eine Expertenkommission](#) hatte den Wert vorgeschlagen. Wurde dazu noch Alkohol getrunken, drohen in der Regel 1000 Euro Buße. Für Fahrer in der zweijährigen Probezeit und unter 21-Jährige sind die Bestimmungen noch strenger. Wie bei Alkohol gibt es für sie ein vollständiges Cannabisverbot, die Grenze von 3,5 Nanogramm gilt nicht. Verstöße kosten in der Regel 250 Euro.

Cannabis auf Rezept: Chancen und Risiken der med. Cannabisverschreibung

Cannabisgesetz: Zustimmung in der Bevölkerung

Deutschland bei Cannabis-Legalisierung gespalten

Anteil der Befragten, die finden, das Cannabis für Volljährige legal und reguliert erhältlich sein sollte



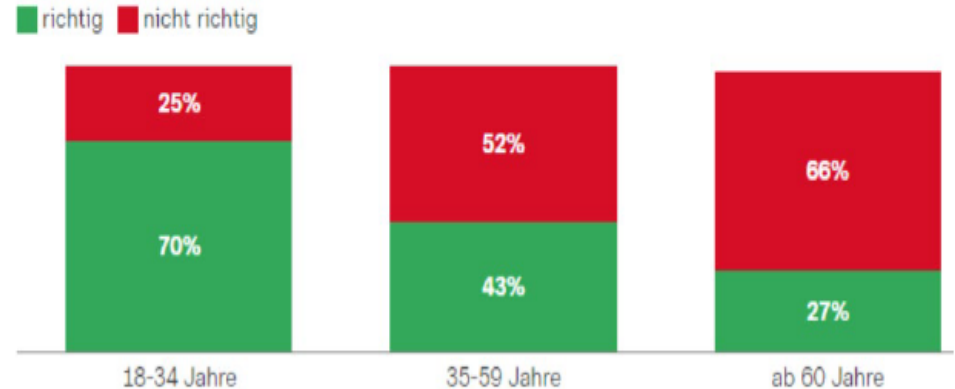
Basis: jeweils 1.000+ Befragte (ab 18 Jahre) in Deutschland

Quelle: Infratest Dimap



statista

So finden die Deutschen eine Cannabis-Legalisierung



Rest zu 100 Prozent: weiß nicht

Grafik: ZDFheute • Quelle: Forschungsgruppe Wahlen: ZDF-Politbarometer vom 22.03.2024

Cannabiskonsumstörungen

- 1-1,4% der Bürger der EU konsumieren klinisch relevant Cannabis.
- 9% der Menschen mit regelmäßigem Cannabiskonsum entwickeln eine Cannabiskonsumstörung, bei Konsumbeginn in der Adoleszenz entwickeln 17 % eine Cannabiskonsumstörung.
- Das Abhängigkeitspotential von Cannabis wird als leicht bis mittelgradig eingestuft. Dennoch ist Cannabis nach Alkohol der häufigste Anlass für eine Suchtbehandlung.

6. Wer konsumiert Cannabis?



4,5 Millionen Erwachsene haben nach einer Erhebung im Jahr 2021 in den vergangenen 12 Monaten wenigstens einmal Cannabis konsumiert (10,7 Prozent der Männer sowie 6,8 Prozent der Frauen). Am häufigsten wurde Cannabis in der Altersgruppe der 18 bis 24-Jährigen konsumiert.

Cannabis auf Rezept: Chancen und Risiken der med. Cannabisverschreibung

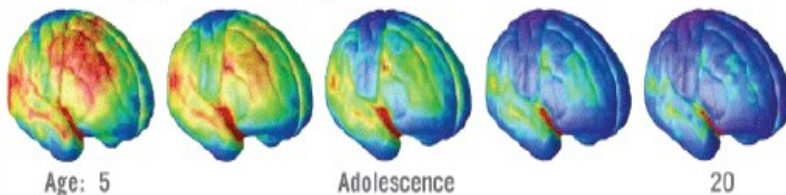
Hirnreifung und Cannabiskonsum

Growing a Grown-up Brain

Scientists have long thought that the human brain was formed in early childhood. But by scanning children's brains with an MRI year after year, they discovered that the brain undergoes radical changes in adolescence. Excess gray matter is pruned out, making brain connections more specialized and efficient. The parts of the brain that control physical movement, vision, and the senses mature first, while the regions in the front that control higher thinking don't finish the pruning process until the early 20s.

Gray matter density

Gray matter becomes less dense as the brain matures.
More dense
Less dense



Source: "Dynamic mapping of human cortical development during childhood through early adulthood," Nitin Gogtay et al., *Proceedings of the National Academy of Sciences*, May 26, 2004, California Institute of Technology

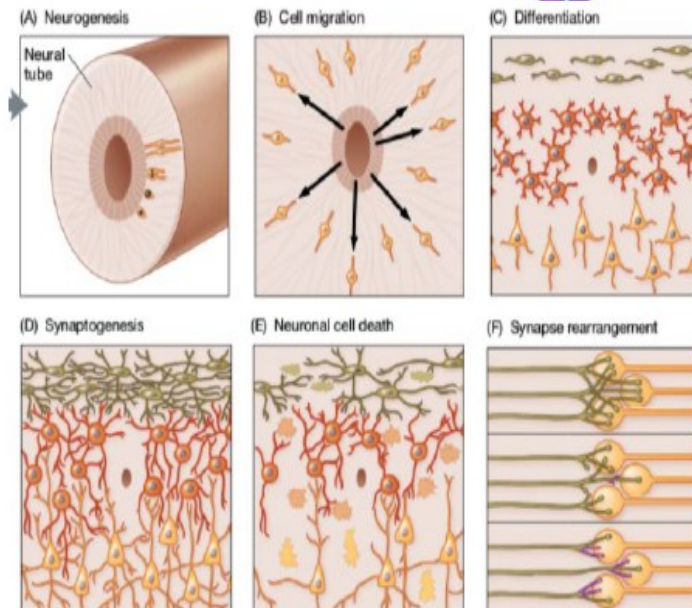
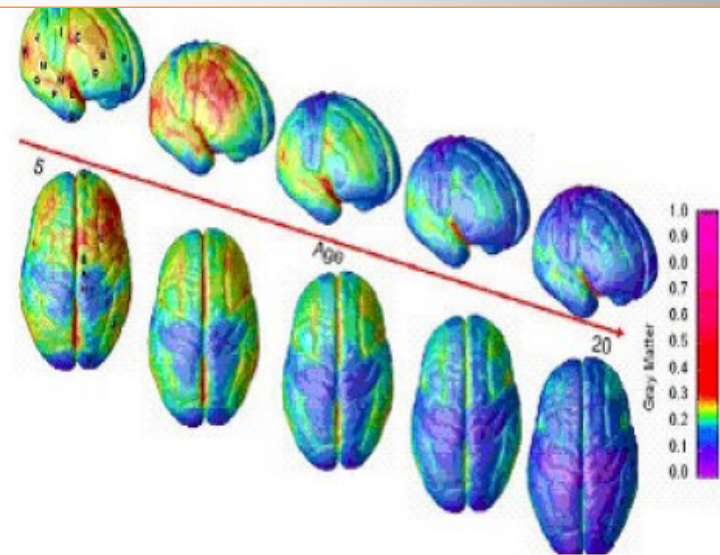
Gray matter: Nerve cell bodies and fibers that make up the bulk of the brain's computing power.

Parietal lobe: Spatial perception

Occipital lobe: Vision

Temporal lobe: Memory, hearing, language

Frontal lobe: Planning, emotional control, problem solving



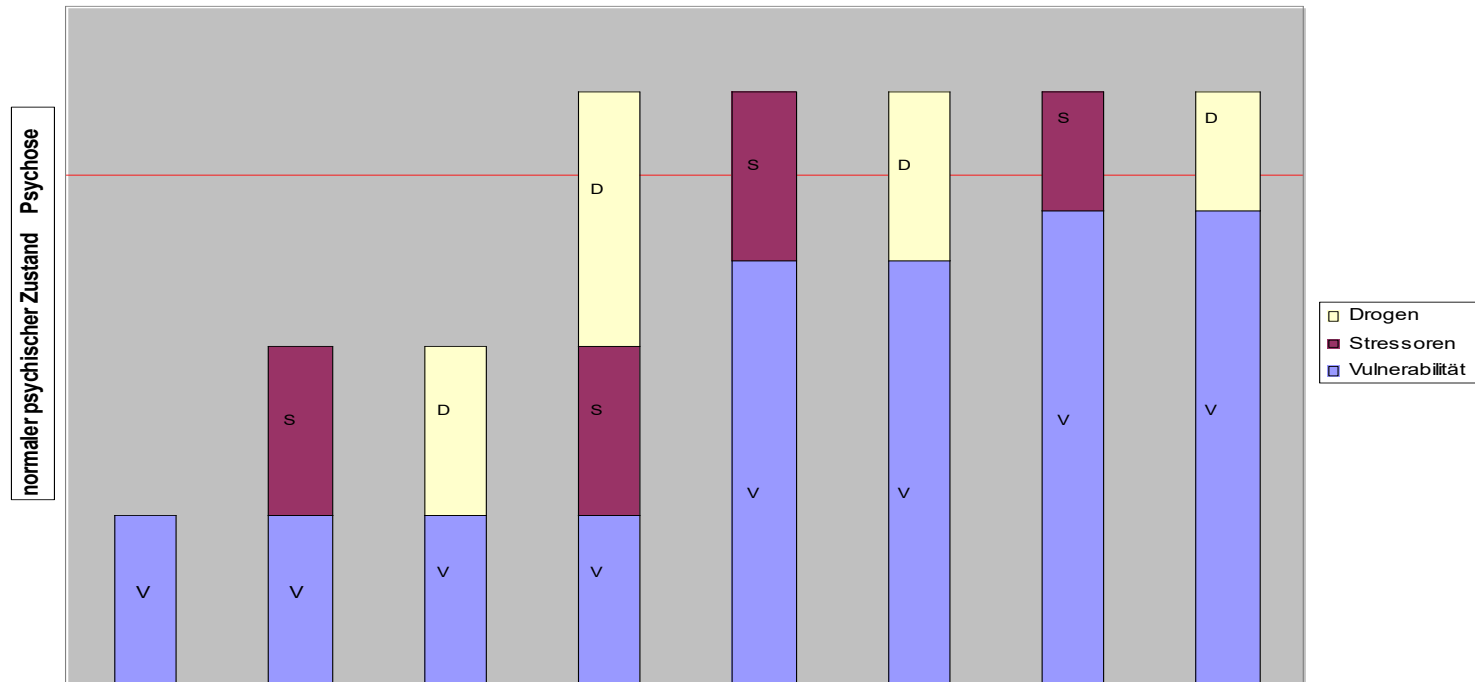
Cannabis auf Rezept: Chancen und Risiken der med. Cannabisverschreibung

Cannabiskonsum und Psychoserisiko



Suchtmittelkonsum-Mitverursachung/Induktion der Psychose

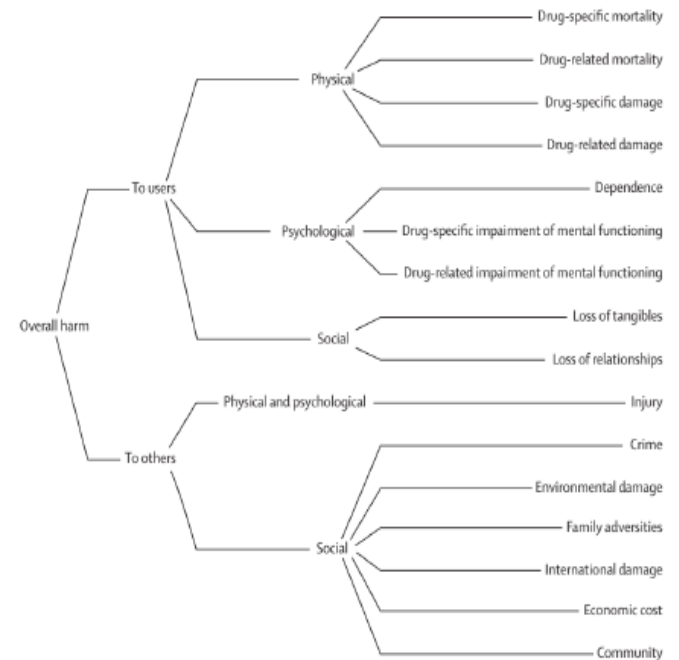
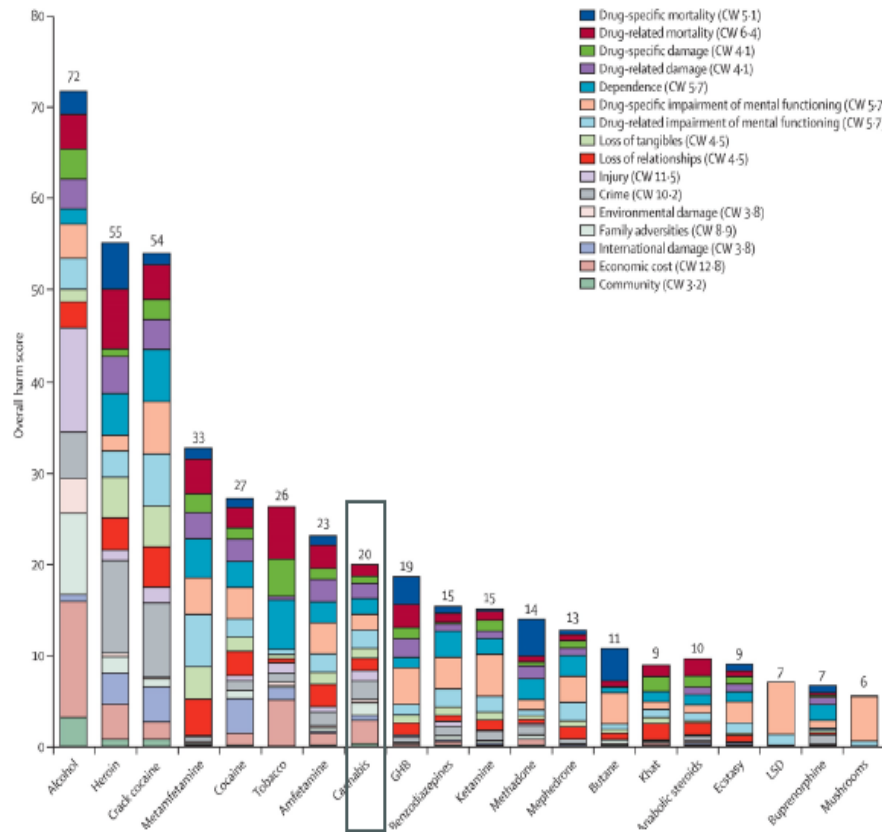
- Vulnerable Personen haben erhöhte Risiken für die Entwicklung von psychischen komorbiden Störungen. Bei höherem Konsum kommt es generell zu kognitiven Einbußen.



- Cannabiskonsumenten haben bei hohem Konsum ein 2-3,4-fach erhöhtes Risiko an einer Psychose zu erkranken. Sie erkranken dann 2,7 Jahre früher und haben einen schwereren Krankheitsverlauf.

Cannabis auf Rezept: Chancen und Risiken der med. Cannabisverschreibung

Gefährlichkeit verschiedener Substanzen



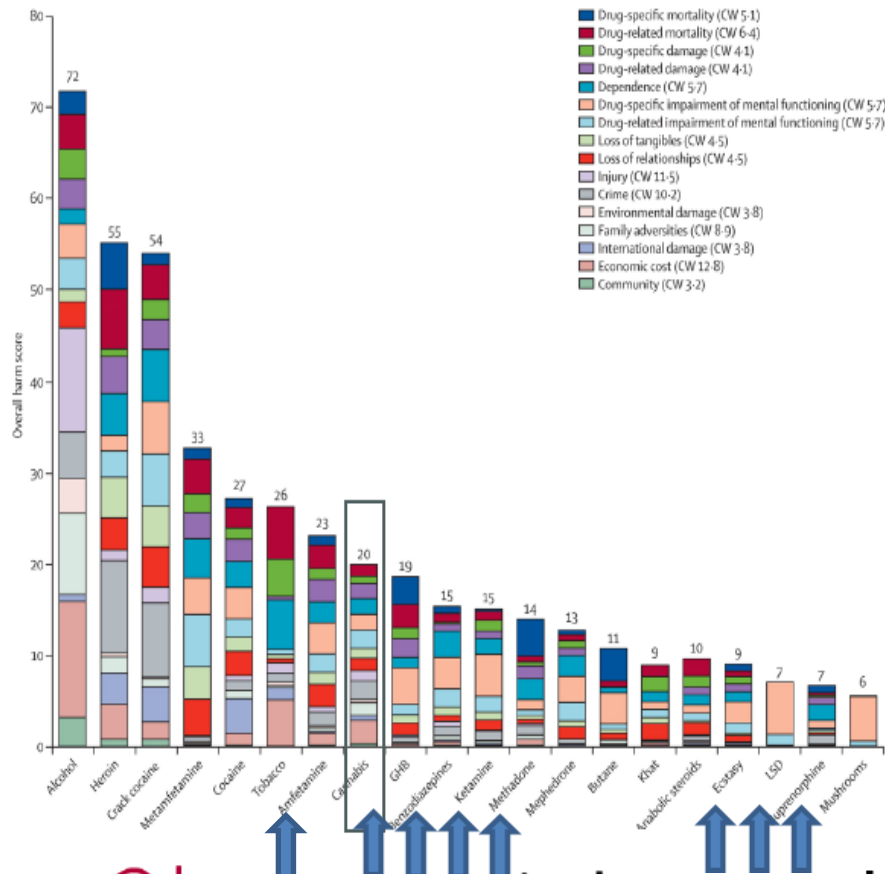
Drug harms in the UK: a multicriteria decision analysis

David J Nutt, Leslie A King, Lawrence D Phillips, on behalf of the Independent Scientific Committee on Drugs

Lancet 2010

Cannabis auf Rezept: Chancen und Risiken der med. Cannabisverschreibung

Gefährlichkeit verschiedener Substanzen



**Die Dosis
(und die Anwendung)
macht das Gift!**



Drug harms in the UK: a multicriteria decision analysis

David J Nutt, Leslie A King, Lawrence D Phillips, on behalf of the Independent Scientific Committee on Drugs

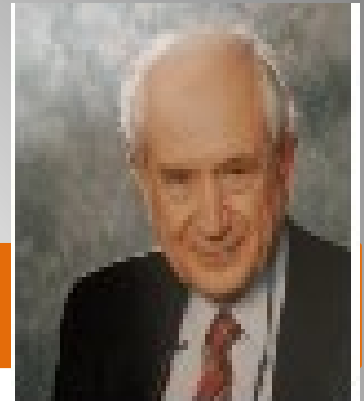
Lancet 2010

Cannabis auf Rezept: Chancen und Risiken der med. Cannabisverschreibung

Verschreibung von medizinischem Cannabis



Cannabis auf Rezept:
Chancen und Risiken der med. Cannabisverschreibung



Historie Cannabis als Medizin

1964 Entdeckung des Delta-9-THC (Prof. Mechoulam, Israel)

1986 Zulassung von THC in den USA bei Übelkeit/Erbrechen bei Krebs

1990 Entdeckung körpereigener Cannabinod-Rezeptoren

1992 Entdeckung körpereigener Cannabinoide

10.03.2017 „Cannabis als Medizin“-Gesetz in Deutschland

1.04.2024 Cannabisgesetz zur Teillegalisierung von Cannabis

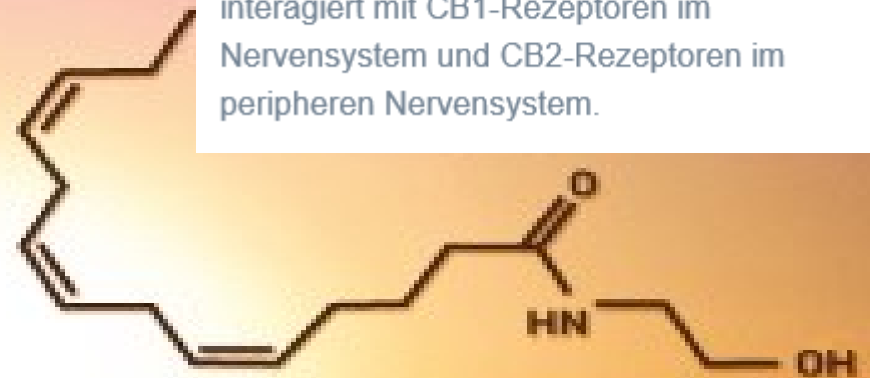
1.07.2024 THC- Grenzwertterhöhung auf 3,5ng (1ng)

17.10.2024 Verschreibung von med. Cannabis ohne Genehmigung der GKV

Cannabis auf Rezept: Chancen und Risiken der med. Cannabisverschreibung

Glück

Anandamid ist ein Endocannabinoid, das zur Klasse der Fettsäureamide gehört [\[1\]](#). Das Wort „Ananda“ kommt aus dem Sanskrit und bedeutet Seligkeit, da es Glück erzeugt. Anandamid interagiert mit CB1-Rezeptoren im Nervensystem und CB2-Rezeptoren im peripheren Nervensystem.

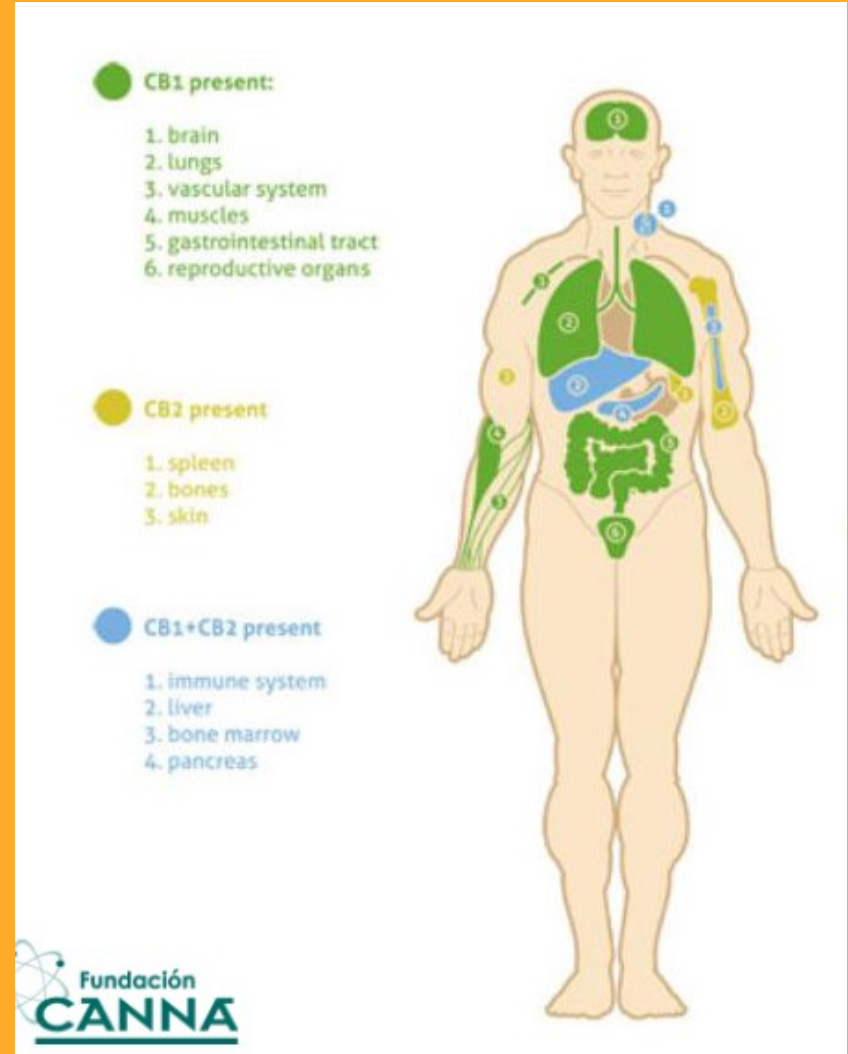
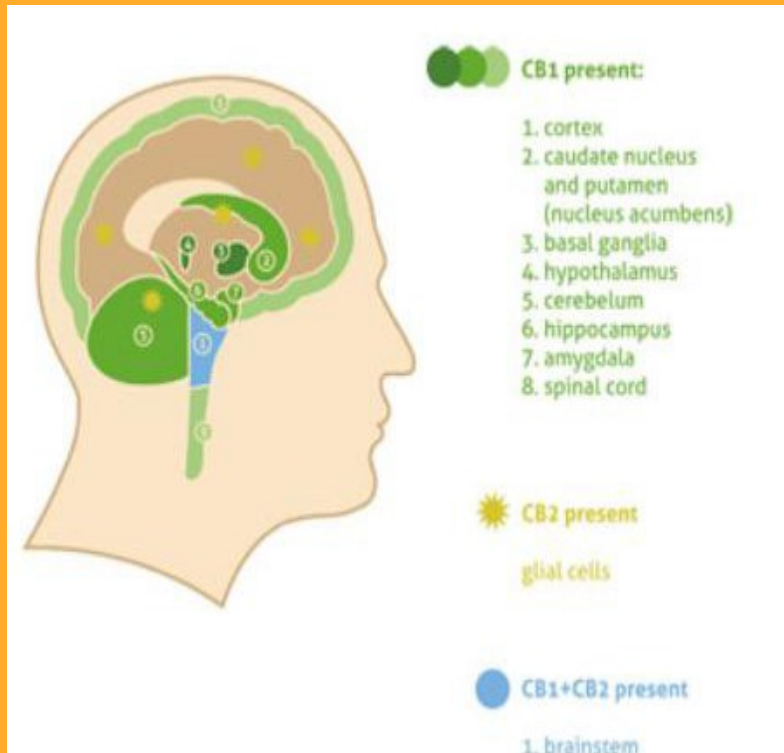


ANANDAMID



Cannabis auf Rezept: Chancen und Risiken der med. Cannabisverschreibung

Wirkmechanismen Cannabinoide



Cannabinoidsystem –
CB1- und CB2-System

Cannabis auf Rezept: Chancen und Risiken der med. Cannabisverschreibung

Wirkmechanismen Cannabinoide



CB1 present:

1. cortex
2. caudate nucleus
and putamen
(nucleus accumbens)
3. basal ganglia
4. hypothalamus
5. cerebellum
6. hippocampus
7. amygdala
8. spinal cord

CB1 –Rezeptoren

- Nervenzellen, Gliazellen, Oligodendrozyten
- überwiegend auf Axonendigungen
- Aktivierung führt zur retrograden Hemmung an der Synapse an
glutamatergen
GABAergen
serotonergen
noradrenergen
dopaminergen Axonen

NEUROMODULATION

Cannabis auf Rezept: Chancen und Risiken der med. Cannabisverschreibung

Wirkung Cannabinoide

THC und CBD sind Isomere und entfalten ihre Wirkung partiell agonistisch konkurrierend am CB1-und CB2 (nicht so relevant)Rezeptor

Delta-9-THC –Wirkungen **psychoaktiv**

- Euphorie, Gelassenheit, Entspannungsgefühl, Gefühl von Leichtigkeit, intensive Wahrnehmungen und Sinneserfahrungen – Lach-flashes, Synästhesien, Grundstimmungen - positiv wie negativ -können verstärkt werden.
In hoher Dosis: halluzinogen
- Appetitsteigerung, Aphrodisiakum
- Analgetisch
- Schlaf fördernd
- spasmolytisch, Verlangsamung der Motorik, Ataxie
- Juckreiz hemmend, bronchodilatativ, entzündungshemmend, antioxidativ

CBD-Wirkungen **nicht psychoaktiv**

- (anxiolytisch)
- sedierend, entspannend
- muskelrelaxierend
- neuroprotektiv, antioxidativ
- **moduliert unerwünschte THC-Wirkungen:**
sympatho. Symptome wie RR-Anstieg, Mundtrockenheit, Tachycardie, Hunger, Beeinträchtigung des Kurzzeit- und Arbeitsgedächtnis (Amnesien).

Cannabis auf Rezept: Chancen und Risiken der med. Cannabisverschreibung

Wirkung Cannabinoide

THC und CBD – Nebenwirkungen

Delta-9-THC – Wirkungen **psychoaktiv**

- Angst- und Panikreaktionen
- Eingeschränktes Wahrnehmen der Umwelt
- RR /Pulsanstieg, Kreislaufstörungen
- Übelkeit, Schwindel
- Gedächtnisstörungen
- Mund-Augentrockenheit
- Halluzinationen, psychotische Symp.
- Hirnentwicklungsschäden unter 25 J.
- Suchtentwicklung
- **Natürliches Cannabiskraut kaum Hinweise auf Konsum mit letalem Ausgang! (Drummer, 2019)**

CBD-Wirkungen **nicht psychoaktiv**

Nicht bekannt, eventuell Reduktion der THC-Nebenwirkungen!

Cannabis auf Rezept: Chancen und Risiken der med. Cannabisverschreibung

Wirkung Cannabinoide

Nebenwirkungen und Risiken

Thema	Cannabis: Potential und Risiken. Eine wissenschaftliche Analyse (CaPRis)
Schlüsselbegriffe	Cannabis, Cannabinoide, Cannabisarzneimittel
Ressort, Institut	Bundesministerium für Gesundheit
Auftragnehmer(in)	Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, LMU München
Projektleitung	PD Dr. Eva Hoch, PD Dr. Miriam Schneider
Mitarbeiter(innen)	Dr. Chris Maria Friemel, Dr. Rupert von Keller, BA Johannes Kabisch
Beginn	01.10.2015
Ende	30.09.2017

Paraplegie“ liegen ebenfalls „subjektive“, jedoch nicht ausreichend objektivierbare Hinweise für eine Besserung der Symptomatik vor. Inkonsistente Ergebnisse bei meist unzureichender Studienlage liegen im Bereich der gastrointestinalen, neuroinflammatorischen, neurologischen und psychischen Erkrankungen vor. Hinsichtlich der Verträglichkeit und Sicherheit der Cannabisarzneimittel zeigt die Studienlage klar, dass Nebenwirkungen der Cannabisarzneimittel durchaus gehäuft auftreten können, meist aber transient und nicht schwerwiegend sind. Die Befunde zum medizinischen Einsatz von Cannabis lassen aufgrund von fehlender Evidenz derzeit keine Aussagen über vielfältige Indikationsstellungen zu, die fortlaufend zu überprüfen sind. Die international intensivste Erforschung des Endocannabinoid-Systems und des therapeutischen Potentials von Cannabisarzneimitteln in jüngster Zeit wird zu einer verbesserten Datenlage beitragen können. Erkenntnisse über ihre Wirksamkeit, Verträglichkeit und Sicherheit im kontrollierten Vergleich mit aktiver Vergleichsmedikation („first-line“ Arzneimittel) wären besonders hilfreich.

Cannabis auf Rezept: Chancen und Risiken der med. Cannabisverschreibung

Praxis der med. Cannabisverschreibung



START LOW – GO SLOW

Indikation

„schwer Erkrankte“

„...eine allgemein anerkannte, dem medizinischen Standard
entsprechende Leistung im Einzelfall nicht zur Verfügung steht“

diese Leistung „im Einzelfall nach der begründeten Einschätzung
der behandelnden Vertragsärztin oder des behandelnden
Vertragsarztes unter Abwägung der zu erwartenden
Nebenwirkungen und unter Berücksichtigung des
Krankheitszustandes der oder des Versicherten nicht zur
Anwendung kommen kann“

Keine ganz entfernt liegende Aussicht auf Erfolg

Cannabis auf Rezept: Chancen und Risiken der med. Cannabisverschreibung

Praxis der med. Cannabisverschreibung

Cannabisverschreibung – Bundessozialgericht 11/22

Hohe Hürden für Cannabis-Verschreibung

Bundessozialgericht macht besonders schwere Krankheit zur Voraussetzung

Kassel – Für die Verschreibung von Cannabis muss die Erkrankung gesetzlich als Voraussetzung gelten. Das Bundessozialgericht (BSG) in Kassel hat entschieden, dass Patienten mit „von durch die Krankheit am das BSG (BSG) in Kassel nach müssen den Ärzte und den, warum Patienten nicht in men.

Die ärztliche Verschreibung von Cannabis wird in der Bundesgesetzgebung als weigenden grundsätzlich März 2017 dies zur Li kann. Insbes nischen Sch Droge oft a lungsmöglie Voraussetzung: Verordnung

dass es keine anderen Thera- lange Kranke alternative The- rapien erproben müssen, ehe

- Die Erkrankung muss sich deutlich von „durchschnittlichen Erkrankungen“ abheben. Sie muss einer 50%igen Schwerbehinderung äquivalent sein.
- Es müssen erhebliche Funktionsstörungen in der Erwerbsfähigkeit, der Selbstversorgung, sozialer Teilhabe bestehen.
- Umfassende ärztliche Begründungen, warum eine andere Therapie nicht möglich ist.
- Cannabisabhängigkeit ist nicht automatisch eine Kontraindikation.

Erstmals entschied das schaftlichen Leben, erklärte BSG nun in vier Fällen hier- das BSG.

n unter merzen d weite- In allen die Kran- umigung ünden. Urteilen n einer Erkan- wenn ein ung von estehen- dem i darun- ung von ch sein. lle Fest- derungs- ch. n die er Funk- gelösten der Er- ähigkeit g sowie gesell- erklärte afp

Cannabis auf Rezept: Chancen und Risiken der med. Cannabisverschreibung

Zwischen Droge und Medikament

Oma durfte ~~noch~~ auch kiffen!

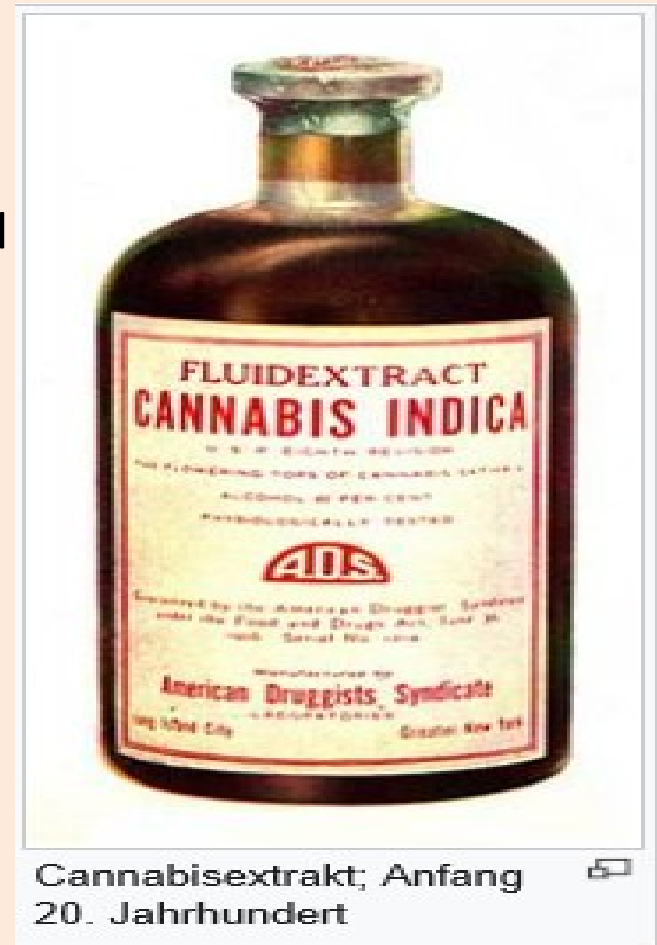
wenn Sie vor 1929 geboren wurde !

Zwischen 1842-1900 machte die Cannabis-tinktur die Hälfte aller verkauften Arzneimittel in Deutschland aus!

In Europa gab es mehr als 100 unterschiedl. Cannabispräparate, wobei Cannabis als Alternative zu Opium galt.

Einsatz bei folgenden Beschwerden:

- Kopfschmerzen/Migräne,
- Neuralgien, Epilepsie,
- Krämpfe,
- Husten/Asthma,
- Unruhezustände/Angstzustände, Schlafstörungen



Cannabis auf Rezept: Chancen und Risiken der med. Cannabisverschreibung

Praxis der med. Cannabisverschreibung

Diagnosespektrum in einer psychiatrischen Institutsambulanz für Abhängigkeitserkrankungen

- Schlafstörungen mit/ohne somatischen Störungen
- Posttraumatische Belastungsstörungen
- ADHS
- Persönlichkeitsstörungen mit hoher Anspannung
- And.Angststörungen(Sozialphobien)
- Harmreduktion: Andere Abhängigkeitserkrankungen - Opioide, Alkohol, Polytoxikomanie
- Cannabisabhängigkeit
- Schmerzsyndrome, teilweise psychisch überlagert
- Unverträglichkeit von Opioiden bei Schmerzsyndromen
- Migräne
- Restless leg Syndrome
- Darmerkrankungen (Colitis ulcerosa, M.Crohn)
- Hyperhidrose
-



Ärztliche Verschreibung

1. Gespräch - 30 min einplanen!!!

- Anamnese (psychisch, somatisch)
- Vorläufige Diagnose, Vorbefunde
- Event. Drogenscreening-Speicheltest
- Einnahme bei Cannabisblüten: Vaporizer – kein Joint!
- Mitgabe dokumentierte Patientenaufklärung

2. Gespräch

- Besprechung Untersuchungsbefunde, z.B. Speicheltest
- Aufklärung, Psychoedukation, Empfehlung der Cannabismedikation (THC/CBD, THC-Gehalt – bei Cannabisblüten deren Zusammensetzung (Sativa/Indica/Hybrid))
- Patientenaufklärung und Einwilligung in die Behandlungs(konditionen) unterschreiben lassen.
- Aufklärung über das Procedere: Rezept, Apotheke, Fahrtauglichkeit
- Kostenübernahmeantrag - oft nicht unmittelbar zu Beginn der Behandlung und bei psychischen Störungen wenig Aussicht auf Erfolg.



Zugelassene Fertigarzneimittel - Cannabisextrakte

Grünhorn 25:1 Cannabisextrakt Hybrid

Hybrid

Hersteller: Grünhorn
THC: 25 mg/ml **CBD:** 1 mg/ml
Bestrahlung: nein

vorrätig 



1 Milliliter | 2,96 €* / Milliliter

Grünhorn 10:10 Cannabisextrakt Hybrid

Hybrid

Hersteller: Grünhorn
THC: 10 mg/ml **CBD:** 10 mg/ml
Bestrahlung: nein

vorrätig 



1 Milliliter | 2,96 €* / Milliliter

420 Cannabisextrakt THC 25 / CBD 25 - 10ml

Indica

Hersteller: 420 Pharma
THC: 25 mg/ml **CBD:** 25 mg/ml
Bestrahlung: nein

vorrätig 



10 Milliliter | 6,99 €* / Milliliter
Gesamtpreis 69,90 €*

420 Cannabisextrakt THC 0 / CBD 50 - 10ml

Indica

Hersteller: 420 Pharma
THC: 0 mg/ml **CBD:** 50 mg/ml
Bestrahlung: nein

vorrätig 



10 Milliliter | 9,99 €* / Milliliter
Gesamtpreis 99,90 €*

Cannabis auf Rezept: Chancen und Risiken der med. Cannabisverschreibung

Praxis der med. Cannabisverschreibung

Auswahl der Cannabisblüten als Medizinalverschreibung: Start low- go slow

Cannabisblüten Sativa:

Wirkung:

eher aktivierend, psychotrop anregend,
weniger sedierend

Am Tag geeignet.

Cannabisblüten indica:

CBD-Gehalt oft höher, aber auch
Terpengehalt, insb. Myrcen hoch.

Wirkung:

eher sedierend, entspannend,
schlafanstoßend

Zum Abend und zur Nacht geeignet.



Cannabis auf Rezept: Chancen und Risiken der med. Cannabisverschreibung

Praxis der med. Cannabisverschreibung

Zugelassene Fertigarzneimittel - Cannabisextrakte

Therapiebeginn mit Cannabisblüten

Zur Behandlung chronischer Beschwerden mittels Inhalation empfiehlt es sich, zu Beginn eine **ausgewogene Blütensorte** zu wählen, z.B. **CBD/THC 8:8 oder 10:10**. Wird die gewünschte Wirkung nicht erzielt, sollte die Blütensorte gewechselt werden und eine Sorte mit höherem CBD- und/oder THC-Gehalt gewählt werden. Möglicherweise auftretende Nebenwirkungen wie Unruhe und Benommenheit können durch den Einsatz einer Blütensorte mit höherem CBD-Gehalt reduziert werden.

Dosierempfehlung für Cannabisblüten-Rezepte

Für Patientinnen und Patienten, die noch **nie Kontakt mit Cannabis hatten**, empfiehlt es sich mit einer geringeren Anfangsdosis von 10 mg getrocknete Blüten (mit bspw. 10 % THC-Gehalt) zu starten. Bei diesen Patientinnen und Patienten kann manchmal bereits eine **sehr geringe Dosis von z.B. 100 mg Cannabisblüten pro Tag** eine gute therapeutische Wirksamkeit erzielen. **Die durchschnittliche Tagesdosis in Deutschland beträgt 1 000 mg Blüte pro Tag** verteilt auf 5-6 Einzeldosen. **Eine maximale Tagesdosis von 3 000 mg sollte nicht überschritten werden.**

Dosierempfehlung für Cannabisblüten-Rezepte

	Dosis je Inhalation in mg getrocknete Blüte	Tgl. Gesamtdosis getrocknete Blüte	Dosis in mg THC je Inhalation (Bsp.: Blüte mit 10% THC-Gehalt)
Tag 1 - 2	0 - 0 - 0 - 0 - 25	25 mg	2,5 mg
Tag 3 - 4	0 - 0 - 0 - 25 - 25	50 mg	2,5 mg
Tag 5 - 6	0 - 0 - 25 - 25 - 25	75 mg	2,5 mg
Tag 7 - 8	0 - 25 - 25 - 25 - 25	100 mg	2,5 mg
Tag 9 - 10	25 - 25 - 25 - 25 - 25	125 mg	2,5 mg
Tag 11 - 12	25 - 25 - 25 - 25 - 50	150 mg	2,5 bzw. 5 mg
Tag 13 - 14	25 - 25 - 25 - 50 - 50	175 mg	2,5 bzw. 5 mg

Abgabestatus

verschreibungspflichtig
apothekenpflichtig

Lagerung 2°-8°C

verschreibungspflichtig
apothekenpflichtig

Lagerung 2°-8°C

Cannabis auf Rezept: Chancen und Risiken der med. Cannabisverschreibung

med. Cannabisblüten –eine Auswahl

	Bedrobinol	12€ / g	Sativa	Bedrocan	14 % / <1 %	Ludina
	TCK 27	12€ / g	Indica	Canopy Growth	27 % / <1 %	Tiger Cake
Verfügbar	420 Can.Extr. (Adven 10/10)	40€ / 10ml	Cannabisextrakt	Four 20 Pharma	10 % / 10 %	
Verfügbar	420 Evolution 22/1 MMI	5,50€ / g	Indica	Four 20 Pharma	22 % / <1 %	Miracle Mint
Verfügbar	Enua 22/1 DB	5€ / g	Indica	Enua	22 % / <1 %	Pink Kush
Verfügbar	Pedarios 26/1 EHD	6€ / g	Sativa	Aurora	26 % / <1 %	Electric Honeydew
Verfügbar	420 Huala 22/1 CA ALM	6€ / g	Hybrid Indica - dom.	Four 20 Pharma	22 % / <1 %	Alien Mints
Verfügbar	420 Huala 25/1 CA ALM	6€ / g	Hybrid Indica - dom.	Four 20 Pharma	25 % / <1 %	Alien Mints
Verfügbar	420 Huala 27/1 UK CIN	6€ / g	Indica	Four 20 Pharma	27 % / <1 %	Cinderella Kush
Verfügbar	Enua 22/1 BCP	6€ / g	Hybrid Indica - dom.	Enua	22 % / <1 %	Black Cherry Punch
Verfügbar	Enua 22/1 JFG	6€ / g	Hybrid	Enua	22 % / <1 %	Jet Fuel Gelato
Verfügbar	Tikun Erez 20/1	6€ / g	Sativa	Canify	20 % / <1 %	Erez
Verfügbar	Big Buddah 20/1	6€ / g	Indica	Canify	20 % / <1 %	Big Buddah

LEIDER GIBT ES IN DEUTSCHLAND IMMER WIEDER ENGPÄSSE AN VERFÜGBAREN CANNABIS-SORTEN. FOLGENDE CANNABIS-BLÜTEN (GENETIK IN KLAMMERN) SIND ERHÄLTICH (GRÜN MARKIERT), Z.ZT. NICHT VERFÜGBARE BLÜTEN SIND ROT MARKIERT:

420 Compound 22/1 MWZ (THC 22,12%, Hybrid . Indica dom. – Mellowz) (Dose a 5g: 60 €)

420 Compound 25/1 TGY (THC 23,60%, Hybrid – Indica dom. – Tigerz Eye) (Dose a 5g : 60 €)

420 Compound 30/1 GAP (THC 27,35%, Indica – Gastro Pop) (Dose a 5g: 60 €)

420 Compound 25/1 RGR (THC 25,1%, Hybrid . Indica dom. – Rose Gold Runtz) (Dose a 5g: 60 €)

420 Natural 22/1 GG (THC 22 %, Indica – Gorilla Glue) (Dose a 5g: 40 €)

420 Evolution 22/1 MAC (THC21,59%, Hybrid, Indica dom.- Alien Cookies x Miracle) (Dose a 5g: 35 €)

420 Evolution 25/1 ICC (THC27,88%, Hybrid-Indica dom. – Ice Cream Cake Kush Mints) (Dose a 5g: 50 €)

NEU: 420 Evolution 25/1 PLD (THC23,95%, Hybrid-Indica dom. – Plum Driver) (Dose a 5g: 50 €)

420 Evolution 27/1 WES (THC 25,63%, Hybrid – Indica dom. – Wedding Singer) (Dose a 5g: 50 €)

420 Evolution 30/1 GMO (THC 29,18 %, Hybrid – Chem D x Girls Scout Cookies) (Dose a 5g: 50 €)

420 Evolution 25/1 BUL (THC 24,11 %, Sativa – Bucket List) (Dosen a 5g: 50 €)

420 Evolution 27/1 BUL (THC 26,11 %, Sativa – Bucket List) (Dosen a 5g: 50 €)

420 Evolution 30/1 FLM (THC 25,26%, Hybrid, Sativa dom. – Frozen Lemon Mints) (Dose a 5g: 50 €)

420 Evolution 30/1 PCH (THC 30,80%, Hybrid – Indica dom. – Peach Chementine) (Dose a 5g: 50 €)

NEU: 420 Evolution 33/1 PCH (THC 33,05%, Hybrid – Indica dom. – Peach Chementine) (Dose a 5g: 60 €)

420 Evolution 30/1 MMI (THC 30%, Indica – Miracle Mint) (Dose a 5g: 60 €) lieferbar ab Mitte Oktober

420 Sungrown 25/1 ZRP (THC 24,72%, Hybrid – Zour Apple) (Dose a 5g: 40 €)

420 Sungrown 22/1 LLY (THC 22,14%, Hybrid, Indica dom. – Legendary Larry) (Dose a 5g: 40 €)

Cannabis auf Rezept: Chancen und Risiken der med. Cannabisverschreibung

Praxis der med. Cannabisverschreibung

Cannabisblüten nur per Vaporizer!



- Joints können eine Temperatur von $>1000^{\circ}\text{C}$ entwickeln –Verbrennung, es entsteht Rauch!
- Joints enthalten viel Tabak und werden besonders tief und langanhaltend eingeatmet, gesundheitliche Folgeschäden mind. wie bei Tabakrauchern zu erwarten !
- Vaproizer haben eine Temperaturregulation und verdampfen, Tabak wird nicht benötigt!
- Hanf benötigt $140-170^{\circ}\text{C}$,Terpene benötigen 55°C , um zu verdampfen - Keine Verbrennung!
- Durch den Tabak oder das Cannabis/Tabakgemisch scheinen Joints die Suchtentwicklung erheblich zu beschleunigen.

Cannabis auf Rezept: Chancen und Risiken der med. Cannabisverschreibung

Praxis med. Cannabisverschreibung



TABELLE 2

Charakteristika der Pharmakokinetik von Tetrahydrocannabinol in Abhängigkeit von der Einnahme

Parameter	Inhalation: Rauchen Verdampfen mittels Vaporisator	Orale Einnahme
Wirkeintritt	innerhalb von Sekunden bis wenigen Minuten	nach 30–90 Minuten
Maximale Wirkung	nach etwa 20 Minuten	nach 2–4 Stunden
Dauer der Wirkung	circa 2–3 Stunden	circa 4–8 Stunden

Cannabis auf Rezept: Chancen und Risiken der med. Cannabisverschreibung

Praxis der med. Cannabisverschreibung

Krankenkasse bzw. Kostenträger		17													
Gebühr frei	BARMER														
Geb.-pfl.	Name, Vorname des Versicherten														
noctu	[REDACTED]														
Sonstige	[REDACTED]														
Unfall	Kostenträgerkennung	Versicherten-Nr.	Status												
Arbeits-unfall	101780006	C926439359	1000000												
	Betriebsstätten-Nr.	Arzt-Nr.	Datum												
	087400300	999999900	[REDACTED]												
	[REDACTED]														
	Rp. (Bitte Leerräume durchstreichen)														
	60g Tilray THC9:CBD9 unbehandelte Cannabisblüten														
	tgl.: 0-0-0-1g per Vaporizer														
	666H														
Bei Arbeitsunfall auszufüllen!		Abgabedatum in der Apotheke													
Unfalltag	Unfallbetrieb oder Arbeitgebernnummer														
<table border="1"> <tr> <td>BVG</td> <td>Hilfs-mittel</td> <td>Impf-stoff</td> <td>Spr.-St. Bedarf</td> <td>Begr.-Pflicht</td> <td>Apotheken-Nummer / IK</td> </tr> <tr> <td>6</td> <td>7</td> <td>8</td> <td>9</td> <td></td> <td></td> </tr> </table>				BVG	Hilfs-mittel	Impf-stoff	Spr.-St. Bedarf	Begr.-Pflicht	Apotheken-Nummer / IK	6	7	8	9		
BVG	Hilfs-mittel	Impf-stoff	Spr.-St. Bedarf	Begr.-Pflicht	Apotheken-Nummer / IK										
6	7	8	9												
Zuzahlung		Gesamt-Brutto													
[REDACTED]		[REDACTED]													
Arzneimittel-/Hilfsmittel-Nr.		Faktor													
1. Verordnung		Taxe													
2. Verordnung		Taxe													
3. Verordnung		Taxe													

LANR 999999900

BSNR 087400300

Asklepios Fachklinikum Göttinge

Institutsambulanz

Posdoner Weg 70

37084 Göttingen

Tel. 0551/402-1888

Unterschrift des Arztes

Muster 16 (10.2014)

0874003004

Cannabis auf Rezept: Chancen und Risiken der med. Cannabisverschreibung

Praxis der med. Cannabisverschreibung

Krankenkasse bzw. Kostenträger		BVG		Hilfs- mittel	Impf- stoff	Spr.-St. Bedarf	Begr.- Pflicht	Apotheken-Nummer / IK	
Gebühr frei	Selbstzahler	6	7	8	9				
Geb.- pfl.	Name, Vorname des Versicherten	Zuzahlung		Gesamt-Brutto					
noctu	[REDACTED]								
Sonstige	[REDACTED]	Arzneimittel-/Hilfsmittel-Nr.		Faktor		Taxe			
	[REDACTED]	1. Verordnung							
	[REDACTED]	2. Verordnung							
	[REDACTED]	3. Verordnung							
Unfall	Kostenträgerkennung	Versicherten-Nr.	Status						
	101922757	P403803509	1000000						
Arbeits- unfall	Betriebsstätten-Nr.	Arzt-Nr.	Datum						
	087400300	999999900	[REDACTED]						
v. A.: Christel Lüdecke / .									
Rp. (Bitte Leerräume durchstreichen)									
aut idem	15g Pedanios 24/1 LAC CA								
aut idem	unbehandelte Cannabisblüten								
aut idem	tgl.: 0,2g-0,2g-0,2g per Vaporizer								
aut idem	15g Green Karat FS PT unbehandelte Cannabisblüten								
aut idem	tgl.: 0-0-0-0,3g per Vaporizer								
666d									
Bei Arbeitsunfall auszufüllen!									
Abgabedatum in der Apotheke									
Vertragsarztstempel									
LANR 999999900									
BSNR 087400300									
Asklepios Fachklinikum Göttinge									
- Institutsambulanz -									
Rosdorfer Weg 70									
37081 Göttingen									
Tel: 0551/402-1888									
Unterschrift des Arztes									
Muster 16 (10.2014)									

Wie viel raucht ein durchschnittlicher Kiffer?

Durchschnittlicher Verbrauch von Cannabiskonsumenten weltweit pro Jahr. Die Statistik zeigt den durchschnittlichen Verbrauch von Cannabiskonsumenten. Jemand der täglich Cannabis konsumiert hat einen durchschnittlichen Jahresverbrauch von **320 Gramm**.

Cannabis auf Rezept: Chancen und Risiken der med. Cannabisverschreibung

Praxis der med. Cannabisverschreibung –leider auch so.....

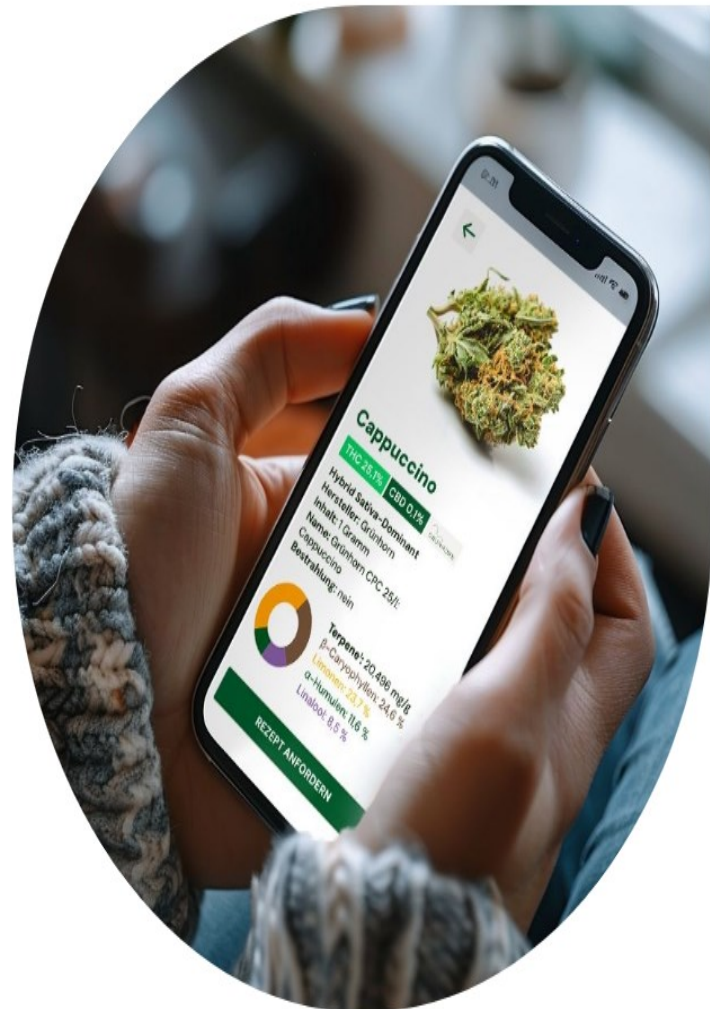
Medizinisches Cannabis auf Rezept: einfach online

- ✓ Nur 13,90 € pro Rezept
- ✓ Schnelle Bearbeitung
- ✓ Freie Apothekenwahl mit Live-Bestand
- ✓ Kurzer Fragebogen
- ✓ Schneller Support
- ✓ Nur in Deutschland tätige Ärzte
- ✓ DSGVO konform

REZEPT ANFRAGEN

CANNABISBLÜTEN + LIVE-BESTAND

PATIENTEN LOGIN



Cannabis auf Rezept: Chancen und Risiken der med. Cannabisverschreibung

Aufklärungsbogen

Dokumentierte Patientenaufklärung

Informationsblatt für Patienten

Behandlung mit Cannabisprodukten
Vorgesehenes Medikament:

Die Verordnung von Cannabis zur Behandlung von bestimmten Erkrankungen ist weniger durch wissenschaftliche Studien als durch Erfahrungen mit Medikamenten der Fall ist. Sie ist

Sie werden nach bisherigem Stand der Wissenschaft sich bisher unbekannte, auch in Zukunft, müssen Sie zustimmen, dass Sie das Risiko des Scheiterns der Behandlung akzeptieren. Das gilt ggf. auch für Ihre Angehörigen, die Sie vertreten.

Nach bisherigen Erkenntnissen können Cannabisinhaltsstoffen auftreten: Mundtrockenheit, gerötete Augen, Schwindel, Kreislaufprobleme (Pulsbeschleunigung), Beeinträchtigte Reaktionsfähigkeit, Übelkeit, Der Appetit kann gesteigert werden, Stimmung und Wahrnehmung können verändert kommen. In seltenen Fällen können Depressionen oder Angstzustände auftreten. Bei manchen Menschen kann eine Abhängigkeit von Cannabis entstehen. Bei regelmäßiger, vor allem hoher Dosis, kann es zu Beeinträchtigungen der Hirnleistung kommen. Eine Abhängigkeit kann sich vor allem bei hohen Dosen entwickeln.

Das Risiko für Atemwegserkrankungen, insbesondere bei Raucherinnen, Auswirkungen auf die Regulation des Blutdrucks. Zu allen Nebenwirkungen sind Studien im Gange.

Bei höheren Dosierungen sind Nebenwirkungen häufiger anzufinden.

Bei Bestehen einer Schwangerschaft oder Stillzeit ist die Einnahme von Cannabis kontraindiziert.

Medizinisches Cannabis darf nicht mit Tabak vermischt oder in anderer Form verbrannt werden.

Eine Weitergabe des Ihnen verordneten Medikamentes an Dritte ist unzulässig.

- Therapiealternative, keine leitliniengerechte Behandlung
- Unerwünschte Wirkungen: trock. Mund, Kreislaufdysregulationen, gesteig. Appetit, Übelkeit,
- Veränderung von Stimmung und Wahrnehmungen (traumähnliche Zustände, Verwirrtheit, Halluzinationen, Denkstörungen, Angstzustände)
- Risiko von Psychosen erhöht
- Hochdos. Cannabiskonsum kann Hirnleistung neg. beeinflussen
- Abhängigkeitsentwicklung
- Kontraindikation bei Schwangerschaft
- Keine Einnahme mit Tabak
- Weitergabe an Dritte ist unzulässig

Cannabis auf Rezept: Chancen und Risiken der med. Cannabisverschreibung

Aufklärungsbogen

Eine Weitergabe des Ihnen verordneten Medikamentes an Dritte ist unzulässig.

Für die Teilnahme am Straßenverkehr nach Cannabisanwendung gibt es noch keine eindeutigen gesetzlichen Regelungen.

Sie müssen beachten, dass ihre Fahrtüchtigkeit wie bei vielen anderen Medikamenten, negativ beeinflusst sein kann.

Auf keinen Fall dürfen Sie ein Fahrzeug führen oder gefährliche Maschinen bedienen:

- während der Einstellungsphase Ihrer Behandlung,
- solange akute Wirk
- bei Einnahme ande

Falls Sie davon ausgehen so
informieren Sie sich bitte k
Teilnahme am Straßenverke

Beachten Sie, dass Ihr I
Medikamenten oder CBD- N

Einwilligungserklärung:
Über die geplante Behandlu

in einem Aufklärungsgesp
erscheinenden Fragen übe
Nebenwirkungen, sowie Beh
Ich habe keine weiteren Fra
Behandlung ein.

Ort, Datum

Patientin/Patient

Ärztin/Arzt

- Fahrtüchtigkeit kann wie bei vielen anderen Medikamenten negativ beeinflusst sein.
- Fahrtüchtigkeit ist nicht gegeben:
 1. Einstellungsphase
 2. Bei Bestehen akuter Wirkungen und Nebenwirkungen
 3. Bei Einnahme weiterer Substanzen, die die Fahrtüchtigkeit beeinflussen können.

Cannabis auf Rezept: Chancen und Risiken der med. Cannabisverschreibung

Praxis der med. Cannabisverschreibung

Cannabis-Patientenausweis

Vorname	Nachname	Geburtsdatum
Straße/Hausnummer		
PLZ/Ort		

Bitte führen Sie auch Ihr letztes ~~betäubungsmittel~~-Rezept mit sich.

Der/die Patient/in benötigt aufgrund einer schwerwiegenden Erkrankung ein ärztlich verordnetes, in Deutschland rezeptierbares medizinisches Cannabis-Arzneimittel. Folgende cannabisbasierte Arzneimittel darf er/sie daher mitführen und einnehmen:

Unterschrift/Stempel des behandelnden Arztes/der behandelnden Ärztin

Ärztliche Bescheinigung. Bitte in den Ausweispapieren mit sich führen. Nur gültig in Verbindung mit einem amtlichen Lichtbildausweis und Unterschrift des behandelnden Arztes/der behandelnden Ärztin

Cannabis auf Rezept: Chancen und Risiken der med. Cannabisverschreibung

Praxis der med. Cannabisverschreibung

Asklepios Fachklinikum Göttingen • Rosdorfer Weg 70 • 37081 Göttingen



**Academische Lehrklinik der
Universitätsmedizin Göttingen
Asklepios Fachklinikum Göttingen
Fachbereich für Abhängigkeitskrankungen**

Chefärztin: Christel Lüdecke

Rosdorfer Weg 70
37081 Göttingen
Tel.: (0 551) 402-1028
Fax: (0 551) 402-1889
c.luedecke@asklepios.com
www.asklepios.com/goettingen

Ihr Zeichen,
ihre Nachricht vom:



Mein Zeichen,
meine Nachricht vom:



Bearbeitet von,
Tel.-Durchwahl:



E-Mail:



Göttingen, den

Fachärztliche Bescheinigung

Pat.

Name, Vorname

Adresse

o.g. Patientin befindet sich seit in fachpsychiatrischer Behandlung des Asklepios Fachklinikums Göttingen. Zur Behandlung werden medizinische Cannabisblüten eingesetzt. Die Eingewöhnungsphase an die Medikation med. Cannabisblüten ist abgeschlossen.

Frau/Herr..... ist darüber aufgeklärt worden, dass akute Cannabiswirkung das Reaktionsvermögen beeinflussen kann und in dieser Phase kein Fahrzeug geführt werden darf.

Diese Bescheinigung ist nur in Verbindung mit einem aktuellen Rezept gültig.

Bei Nachfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

C. Lüdecke

Ärztliche Direktorin

Chefärztin Klinik für Abhängigkeitskrankungen

Cannabis auf Rezept: Chancen und Risiken der med. Cannabisverschreibung

Praxis der med. Cannabisverschreibung

Einsatz von Medizinalcannabis – Cannabisextrakte



Cannabis auf Rezept: Chancen und Risiken der med. Cannabisverschreibung

Praxis der med. Cannabisverschreibung

Einsatz von Medizinalcannabis – Cannabisextrakte

78-jährige Patientin, kommt mit ihrer Tochter

Diagnosen:

1. Rezidivierende depressive Störung, derzeit mittelgradig (ICD-10: F33.1 G)
2. Anhaltende somatoforme Schmerzstörung (ICD-10: F45.40 V)
3. Arterielle Hypertonie (ICD-10: I10 G)
4. Diabetes mellitus Typ 2 (ICD-10: E11.90 G)
5. COPD (ICD-10: J44.99 G)
6. Osteoporose (ICD-10: M81.89 G)
7. Spannungskopfschmerzen (ICD-10: G44.2 G)
8. Chronische Polyarthrit (M06.00 G)
9. Chronische Rückenschmerzen (ICD-10: M54 G)
10. Nikotinabhängigkeit (ICD-10: F17.2 G)

Medikation u.a. Oxycodon 5mg-0-5mg

Symptome: Opioid-NW : Schwindel, Müdigkeit, Verwirrung, depressiv

Behandlung:

25 ml Cannabisvollextrakt Eurox 10/10

Dosierung: 3x1 Tropfen unter langsamer Reduktion von Oxycodon und gleichzeitiger Erhöhung der Cannabis-Tropfen auf 3x4Tropfen

Wirkung: keine Schmerzen ohne Opioid, wach am Tag, gute Stimmung.

Kostenbewilligung durch Krankenkasse

Cannabis auf Rezept: Chancen und Risiken der med. Cannabisverschreibung

Praxis der med. Cannabisverschreibung

Einsatz von Medizinalcannabis – Cannabisextrakte

86-jährige Patientin, kommt mit ihrem Ehemann (berent. Schuldirektor)

chron. Schmerzstörung (Lumboischialgie, Spinalkanalstenose, Skoliose, Knie-TEP bds.), leichte beginn. dementielle Entwicklung – Medikation u.a. Hydromorphon 4mg-0-4mg

Symptome: Opioid-NW : Schwindel, Müdigkeit, Verwirrung, Depression

Behandlung:

Pedarios 5/1 DNK Cannabisvollextrakt

Dosierung: 2x 2 Tropfen unter langsamer Reduktion von Hydromorphon und gleichzeitiger Erhöhung der Cannabis-Tropfen auf 2x 10 Tropfen

Wirkung: keine Schmerzen ohne Opioide, wach am Tag, gute Stimmung.

Kostenbewilligung durch Krankenkasse

Cannabis auf Rezept: Chancen und Risiken der med. Cannabisverschreibung

Praxis der med. Cannabisverschreibung

Cannabinoid-Therapie im PraxisRegister-Schmerz ausgewertet

Auf einer separaten Pressekonferenz des Schmerz- und Palliativtages am 11. März stellte PD Michael A. Überall, Nürnberg, neue Daten des Deutschen PraxisRegisters-Schmerz (PRS) zu Dronabinol vor.



Das PRS umfasst (Stand 07.03.2021) 317.072 Behandlungsfälle, 215 Einrichtungen mit 774 Schmerzmedizinern, 804 Ärzten anderer Disziplinen und 2.562 nichtärztlichen Schmerzspezialisten. Um die Versorgung zu verbessern, wird die Phänotyp-basierte Risikoprofilierung chronischer Schmerzpatienten angestrebt. Eine aktuelle PRS-Analyse von 1.145 Patienten (mittleres Alter 56,9 Jahre; 53,8 % Frauen) belegt für Dronabinol als Add-on bei chronischen Schmerzen eine klinisch relevante Wirksamkeit: Innerhalb von 12 Wochen sank die durchschnittliche 24-h-Schmerzintensität (nach dem Schmerzindex) bei 46,5 % der Patienten um mindestens die Hälfte. Andere Schmerzmittel konnten bei 51 % deutlich geringer dosiert und bei 7,8 % abgesetzt werden. Um mindestens die Hälfte gebessert wurden die Aktivitäten des täglichen Lebens bei 39 %, die Lebensqualität bei 31,4 % und der Schlaf bei 35,3 % der Patienten. Häufige Nebenwirkungen von Dronabinol wie Schwindel (14,7 %), Somnolenz (13,8 %), Fatigue (8 %), Gedächtnisstörung (6,2 %), Übelkeit (6,2 %) etc. nahmen im Laufe der Behandlung meist ab. Nur 161 Patienten (14,1 %) brachen die Behandlung nebenwirkungsbedingt ab, 96 (8,4 %) wegen mangelnder Wirksamkeit.

Wie Überall zum PRS ergänzte, wurde nun das patientenzentrierte, validierte und Smartphone-taugliche Zusatzmodul „Kopfschmerz/Migräne“ implementiert. Es enthält z. B. die Fragebögen MIDAS und HIT-6 zur Alltagsbewältigung und zu kopfschmerzbedingten Beeinträchtigungen der Patienten.

Schmerz

Konsensbasierte Empfehlungen



Wie Cannabinoide auf-, Opiode abtitrieren?

Angeichts des häufigen Opioid-Missbrauchs erwägen viele chronische Schmerz-Patienten und Ärzte medizinisches Cannabis als Alternative einzusetzen. US-Schmerztherapeuten haben nun konsensbasierte Empfehlungen zum Auf- und Abtitrieren von Cannabinoiden und schrittweiser Reduktion von Opioiden entwickelt.

In einem fünfstufigen modifizierten Delphi-Prozess sollte ein Konsens zu den Fragen erzielt werden: 1) wann und wie können Cannabinoide bei Opioid-behandelten Patienten sicher initiiert und titriert werden? 2) wann und wie können Opiode bei Cannabinoid-behandelten Patienten reduziert werden? 3) wie sollen mit Opioiden und Cannabinoiden behan-

delte Patienten überwacht und wie die Therapieergebnisse bewertet werden?

Einigkeit wurde im Konsensprozess u. a. zu diesen Empfehlungen erzielt:

- Cannabinoide sind bei chronischen Schmerz-Patienten in Betracht zu ziehen, wenn unter Opioiden die Therapieziele nicht erreicht werden oder wenn Opioid-bedingte Komplikationen trotz geeigneter psychischer oder physischer Interventionen auftreten bzw. persistieren.

- Die Cannabinoid-Behandlung sollte mit einem oralen (tagsüber eingenommenen) Cannabidiol(CBD)-dominanten Extrakt initiiert werden. Zusätzliches Tetrahydrocannabinol (THC) kann in Betracht gezogen werden.

- Bei der Zugabe von THC sollte mit 0,5–3 mg begonnen werden. Die Dosis sollte bei Bedarf ein- oder zweimal wöchentlich um 1–2 mg/d auf bis zu 30–40 mg/d gesteigert werden.

- Die Opioid-Reduktion sollte begonnen werden, sobald der Patient a) eine zumindest geringfügige Funktionsverbesserung berichtet, b) weniger Schmerz-Bedarfmedikamente einnimmt und/oder c) sobald die Cannabinoid-Dosis optimiert wurde.

- Die Opioid-Reduktion sollte alle ein bis vier Wochen 5 % bis 10 % der Morphin-Äquivalenzdosis (MÄD) betragen.

- Die Bewertung des klinischen Erfolgs kann durch Verbesserung von Funktion/Lebensqualität, Abnahme der Schmerzintensität um $\geq 30\%$, Reduktion der Opioid-Dosis (um $\geq 25\%$ bzw. auf < 90 mg MÄD) und/oder Verringerung der Opioid-bezogenen Nebenwirkungen erfolgen. Die Empfehlungen sollten unter prospektiven Bedingungen überprüft werden. JL

S. Sibata et al.: Consensus-based recommendations for titrating cannabinoids and tapering opioids for chronic pain control. *Int J Clin Pract* 2020;94:13871. [Epub 28. Nov.; doi: 10.1111/ijcp.13871] neuro-degische.de/210421

Frage 6: Wie soll der klinische Erfolg nicht (!) bewertet werden?

- ☐ A Verbesserte Funktion / Lebensqualität
- ☐ B Abnahme Schmerzintensität $\geq 30\%$
- ☐ C Reduktion Opioid-Dosis ($\geq 30\%$)
- ☐ D Reduktion Opioid-Dosis (< 90 mg MÄD)
- ☐ E verringerte Opioid-Nebenwirkungen

Bitte vermerken Sie Ihre Antworten unter www.neuro-degische.de/cme



Cannabis auf Rezept: Chancen und Risiken der med. Cannabisverschreibung

Praxis der med. Cannabisverschreibung

Verschreibung unbehandelte Cannabisblüten oral

58-jähriger Patient, Landwirt, Adipositas, Bluthochdruck, Nichtraucher

Symptome: starke Rücken –und Gelenkschmerzen (Z.n. mehrfachen OP`s, Arthrose, bes. in den Sprunggelenken), Schlafstörungen.

Keine ausreichende Schmerzlinderung unter nichtopioidhaltigen Schmerzmitteln und N.W. Müdigkeit (wie benommen)unter opioidhaltigen Schmerzmitteln. Ein Bekannter hat med. Cannabis empfohlen.

Behandlung:

Pedarios 20/1 DNK unbehandelte Cannabisblüten

Dosierung: 0-0-0-0,25g per os, Einnahme 1,5 Std/vor dem Zubettgehen
(Ehefrau backt Waffeln mit Waffeleisen 0,25g/Waffel)

Wirkung: Patient kann gut schlafen, keinen Überhang, Verlängerung der Schlafenszeit um eine Stunde. Schmerzen am Folgetag erheblich gelindert.

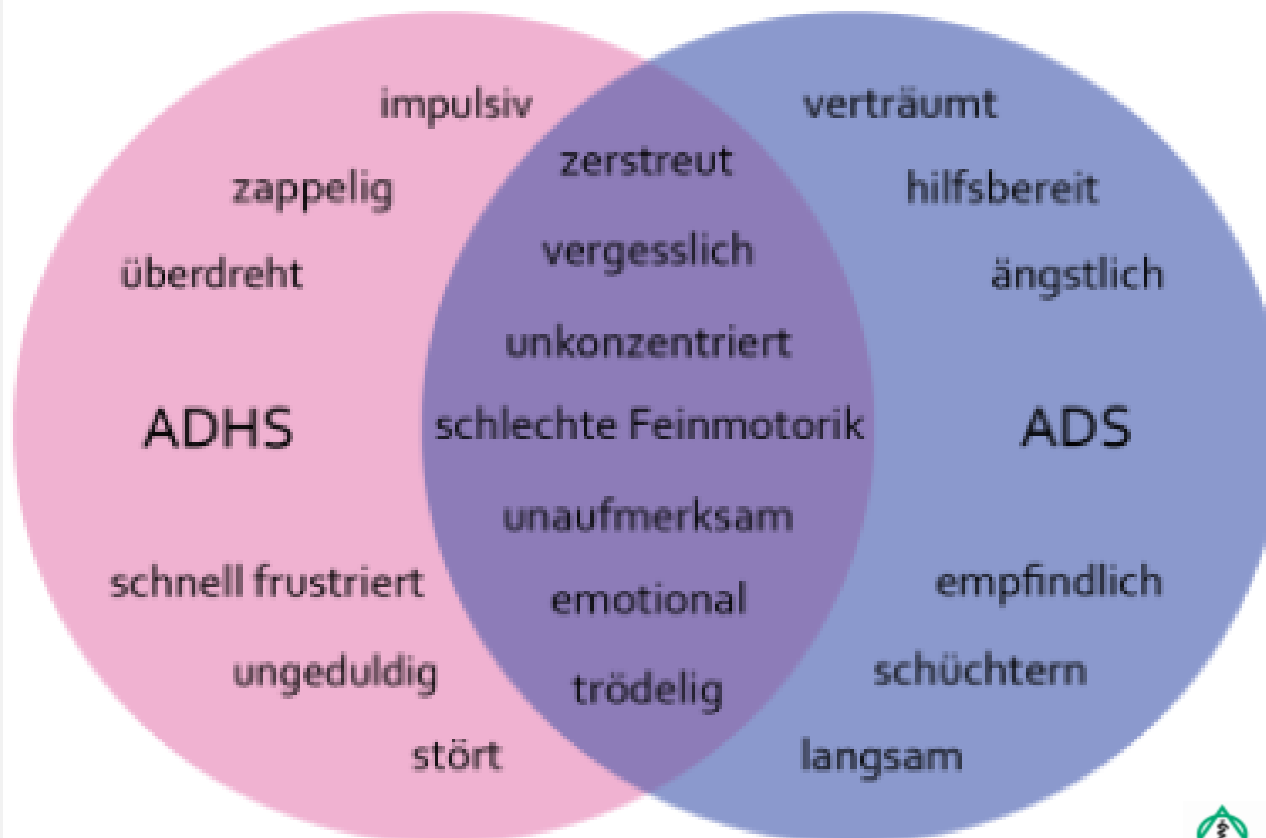


Cannabis auf Rezept: Chancen und Risiken der med. Cannabisverschreibung

Praxis der med. Cannabisverschreibung

Verschreibung: unbehandelte Cannabisblüten per Vaproizer
ADHS

ADHS und ADS: Was ist der Unterschied?



Selbsttherapie – ADHS und Cannabiskonsum

- Bei Erwachsenen mit ADHS findet sich in 30% der Fälle Substanzabusus (Mannuzza et al. 1993).
- THC > Stimulanzen > Kokain > Halluzinogene (Biedermann et al. 1995).



Selbsttherapie

- Neurobiologisches Zusammenspiel: ADHS = Dopaminmangel u.a. im mesolimbischen Belohnungssystem + Striatum
- Substanzkonsum = rasche und hohe Dopaminverfügbarkeit im mesolimbischen Belohnungssystem

Cannabis auf Rezept: Chancen und Risiken der med. Cannabisverschreibung

Praxis der med. Cannabisverschreibung

Verschreibung: unbehandelte Cannabisblüten per Vaporizer
ADHS

28-jähriger Patient, Studium der Sozialwissenschaften, Bachelor abgeschlossen
ADHS seit der Kindheit, Nachtestung im Erwachsenenalter vor Erstverordnung erfolgt. Behandelt mit Medikinet adult 10mg-10mg und bei Bedarf.

Symptome: Schlafprobleme (verstärkt durch Medikinet), starke Unruhe mit Gedankenkreisen am Abend

Behandlung:

Tilray No 1 THC10/CBD10

Dosierung: 0-0-0,1-0,2g per Vaproizer

Wirkung: guter Schlaf, keine Grübelneigung, kein Chaos im Kopf, keine Beeinträchtigung am nächsten Tag, keine Konzentrations- und Gedächtnisstörungen.

Cannabis auf Rezept: Chancen und Risiken der med. Cannabisverschreibung

Praxis der med. Cannabisverschreibung

Verschreibung unbehandelte Cannabisblüten per Vaporizer Posttraumatische Belastungsstörung

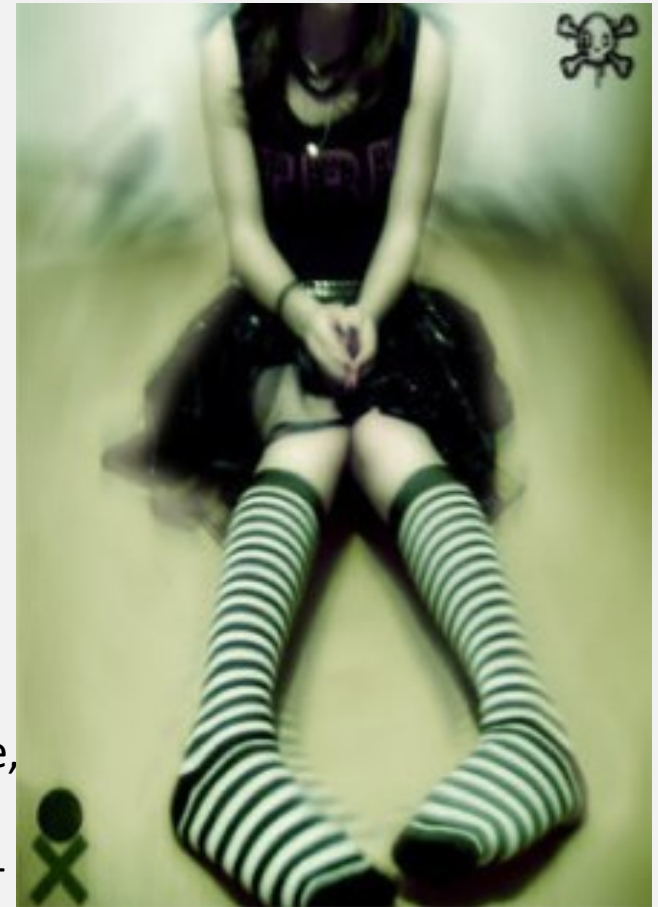
22-jährige Pat.!! Seit Kindheit in KJP- Behandlung.
Seit der Pubertät „Borderline-Symptome“ gezeigt.
Bindungstraumatisierungen mit schwerer sexualisierter Gewalt.
Lebt allein mit Hund, macht zur Zeit ihr Abitur,
anschließend FSJ im Hospiz.

Symptome:

starke Selbstverletzung (Körper vernarbt), Dissoziation, Intrusionen, flash backs, Alpträume, soziale Ängste, Depressionen, Suizidgedanken ohne konkrete Handlungsabsichten.

Psychopharmaka hätten das Krankheitsbild insgesamt verschlechtert, hat nicht viel Vertrauen in psychiatrische, auch nicht psychotraumatologische Behandlungsvorgehen. Berichtet über Vorbehandlungen, die dem heutigen Behandlungsstandard nicht vollkommen entsprechen.

Hohe Reflexionsfähigkeit, sie nutzt selbstfürsorgliche Handlungsoptionen.



Cannabis auf Rezept: Chancen und Risiken der med. Cannabisverschreibung

Reduktion der Psychopharmaka bei Patientin mit PTSD bei Medizinalcannabisbehandlung

	Mai 2023 Behandlungsbeginn	Oktober 2023	Mai 2024
morgens			
Duloxetine	90mg	90mg	90mg
Aripiprazol	25mg	25mg	25mg
Pantoprazol	20mg	20mg	-
Vit.D	1000mg	1000mg	1000mg
abends			
Melperon	100mg	25mg	25mg
Metoprolol	100mg	100mg	50mg
Zopiclon	7,5mg	-	-
Reserve			
Quetiapin	25-100mg	-	-
Lorazepam	0,5-2,5mg	0,5mg	0,5mg
Melperon	100mg	-	-
Sumatriptan	100mg	-	-
Ibuprofen	4x600	2x600	1x600mg

Cannabis auf Rezept: Chancen und Risiken der med. Cannabisverschreibung

Praxis der med. Cannabisverschreibung

Verschreibung: unbehandelte Cannabisblüten per Vaporizer
Polytoxikomanie incl. Opioidtypus -Substitution



Cannabis auf Rezept: Chancen und Risiken der med. Cannabisverschreibung

Praxis der med. Cannabisverschreibung

Verschreibung: unbehandelte Cannabisblüten per Vaporizer
Polytoxikomanie incl. Opioidtypus -Substitution

33-jähriger Patient, schwere Polytoxikomanie incl. des Opiattypus. Substitutionsbehandlung mit 13ml L-Polamidon, Nebenkonsument: Benzodiazepine, Lyrica, Amphetamine mit schweren Intoxikationen, 2 stat. Teilentgiftungen gescheitert, war sozial noch gut eingebunden (lebt bei den Eltern, Meister war nicht arbeitsfähig (Mutter hat eigene Firma), dauerhafte Nervenschädigung am re. Bein nach Intoxikation mit Schmerzen.

Symptome:

starkes Craving, viele Intoxikationen, zunehmende soziale Schwierigkeiten, Schmerzen,

Behandlung: Cannabisverschreibung unter der Bedingung kein weiterer Nebenkonsument

Sativa classic THC 20,8% Dosierung: 0,6g-0,6g-0-0 per Vaproizer

Hybrid classic THC 20,5%, Hybrid Dosierung: 0 - 0 - 0-0,8g per Vaproizer

Wirkung: kein Nebenkonsument, arbeitsfähig als Meister in erweiterter elterlicher Firma, bildet Handwerker aus, sehr gut integriert.

Beachtlich: Führerschein unter Substitution und mit med. Cannabis erlangt !!!

Cannabis auf Rezept: Chancen und Risiken der med. Cannabisverschreibung

Praxis der med. Cannabisverschreibung

Verschreibung unbehandelte Cannabisblüten per Vaproizer Psychose, schizophreniform

30-jähriger Patient seit 2011 anfänglich mehrfach stationär, die letzten Jahre ambulant in der PIA, Psychose unvollständig remittiert, arbeitsfähig, hohe Compliance

Symptome: Wahrnehmungsstörungen, leise akust. Halluz. inform von Stimmenhören, Residualsyndrom leicht, neigt zu Reizüberflutung, Schlafstörungen.

Medikation: Leponex: 0-0-0- 275mg, Risperdal 3mg/d, Akineton b.Bed.

Diagnosen:

Psychose aus dem schizophrenen Formenkreis, angetriggert durch Drogenkonsum
Amphetaminabhängigkeit, seit 10 Jahren abstinent
(Z.n.)Cannabisabhängigkeit

Behandlung:

Spectrum blue 8/7 unbehandelte Cannabisblüten
täglich 0-0-0-0,2g per Vaproizer

Wirkung: Pat. kommt abends zur Ruhe, fühlt sich stressreduziert, kann schlafen.
Symptome einer Cannabiskonsumstörung nicht eruierbar.

Cannabis auf Rezept: Chancen und Risiken der med. Cannabisverschreibung

Zwischen Droge und Medikament: med. Cannabisverschreibung

Cannabis - Fluch und Segen

medizinische Cannabisverschreibung
Cannabis als wirksames Medikament

Cannabiskonsumstörungen
Psychische Störungen durch Cannabis





Vielen Dank für ihre
Aufmerksamkeit

c.luedecke@asklepios.com